



Sommersonnenwende (Litha)

21. Juni 2021 von Renate Ebner



SOMMERSONNENWENDE (LITHA)

Die Sommersonnenwende ist eine kraftvolle und magische Zeit in der Natur, die Sonne erreicht ihren Höhepunkt im Jahreslauf und zaubert eine üppige Blütenpracht ins Land.

Zu Mittsommer feierten unsere keltischen Ahnen dieses Fest als Hochzeit zwischen Mutter Erde und Vater Sonne, zwischen Göttin und Gott, Hochzeit entspringt dem Begriff "Hohe Zeit" und Gott und Göttin tanzen gemeinsam über das fruchtbare Land. Es wurden große Feste gefeiert und große Feuer entzündet zu Ehren der Sonnenkraft, der Helligkeit und dem Licht.

Die Kirche hat auch Litha, wie alle anderen heidnischen Feste, zuerst bekämpft und schließlich umgewandelt, so dass das Volk trotzdem feiern konnte, aber unter christlichem Deckmantel natürlich. Im Christentum feiert man am 24. Juni den Johannistag.

In der Natur bringt das viele Licht und die starke Sonneneinstrahlung uns Menschen, aber auch die Pflanzen und Tiere in ihre volle Kraft. Das explosionsartige Wachstum der Pflanzen, das wir von Ostara und Beltane kennen, geht jetzt in die Breite, in die Fülle und in das Blühen über.

Die Rosen, der Holler und auch die Linden blühen und verströmen einen sinnlich, magischen Duft. Viele Heilkräuter haben jetzt ihre intensivste Wirkkraft. Heilkräuter die zur Sommersonnenwende gesammelt werden, sind besonders heilkräftig und tragen Licht und Segen in unsere Seele.

Die roten Früchte wie Erdbeeren, Ribiseln, Kirschen, Himbeeren symbolisieren die Zeit der roten Göttin, die sich im Jahreslauf vom jungen Mädchen zur erwachsenen Frau gewandelt hat.

PFLANZEN DIESER ZEIT

- Johanniskraut
- Beifuß
- Farn
- Eiche
- Holunder

MYTHEN UND BRÄUCHE

Sonnwendfeuer symbolisieren die Kraft der Sonne

Sonnwendkräuterbuschen – sie enthalten die magischen und kräftigen Heilpflanzen rund um die Sommersonnenwende



Frauen band sich zur Sommersonnenwende Beifuß auch als Gürtel um die Hüften. Nach dem Sprung übers Feuer warfen sie die Beifußgürtel in das Feuer. Dies sollte alles Negative von ihnen nehmen, ähnlich einer energetischen Reinigung.

Höchste Sonnenkraft zeigt symbolisch auch, ich kann in meine Höchste Kraft gehen, meine Talente und Gaben für mich und dem Großen und Ganzen zur Verfügung zu stellen, und wie das Fest Beltane wird auch die Sommersonnenwende dem Element Feuer und der Himmelsrichtung des Südens zugeordnet.

Mehr über das Johanniskraut und das Rezept - Wildrosencreme findet ihr auf meiner Homepage unter Blogbeiträgen: <https://www.erdenzauber.at/category/blog/>

BLOGBEITRAG VON RENATE EBNER:



Ich bin die Rente Ebner, ich bin Kräuterpädagogin und Energetikerin und lebe mit meinem Mann und unseren Kindern in Faistenau.

Seit vielen Jahren mache ich Kräuterwanderungen am Hintersee und Workshops in meiner Kräuterhütte. Wobei ich neben den klassischen Workshops wie Wildkräuter Hausapotheke, Naturkosmetik, Hydrolate – Pflanzenkräfte im Zaubwasser, Räuchern mit heimischen Kräutern auch Workshops anbiete wo wir Himmel und Erde verbinden wie z.B. „Seelenpflanzen und das Bewusstsein der Neuen Zeit“ oder „Gut verwurzelt in die Neue Zeit“.

Ganz besonders sind mir aber in den letzten Jahren die Frauenkurse ans Herz gewachsen, in denen wir uns mit dem alten Frauenwissen beschäftigen, mit dem Zyklus und seinen emotionalen Phasen, mit der Menstruation die immer heilig war, da es der erste

Nährboden ist, wenn neues Leben entsteht, mit der Gebärmutterkraft, mit dem Göttinnenwissen und den Jahreskreisfesten, da die Frau aufgrund von ihrem Zyklus in den Zyklus von Mutter Erde eingebunden ist. Gerne könnt ihr euch über meine Homepage www.erdenzauber.at für meinen kostenlosen Newsletter anmelden, in dem ich immer wieder Informationen über Frauenthemen, Jahreskreisfeste, Rezepte, Pflanzen und über das Bewusstsein der Neuen Zeit schreibe.

